FITKO stellt vor: Reifegradmodell 2.0

E2E | 14. Oktober 2025



Agenda

01	Reifegradmodell 2.0
02	Umsetzung am Beispiel: E2E-Digitalisierungsprogramm (Bund)
03	Empfehlungen
03	z.i.premangen
04	Fragen und Austausch

Reifegradmodell 2.0

Hintergrund und Anforderungen des Reifegradmodells

Gesetze und Beschlüsse der Verwaltungsdigitalisierung





Bundesgesetzblatt 2024 Nr. 245 23.07.24/ EGovG §6 Abs.

Beschluss des IT-Rats des Bundes



Beschluss Nr. 2025/01 16.04.25

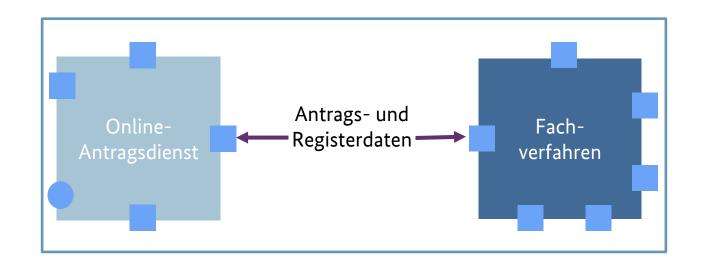
Beschluss des IT-Planungsrats



Beschluss Nr. 2025/24 26.06.25

Definition

Die Ende-zu-Ende-Digitalisierung im engeren Sinne



Schnittstelle automatisiert, im Umsetzungsumfang

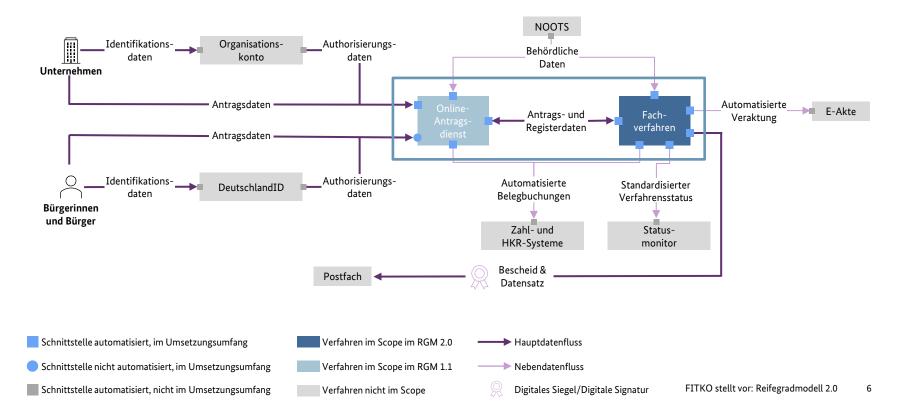
Schnittstelle nicht automatisiert, im Umsetzungsumfang Verfahren i

Verfahren im Scope im RGM 2.0

Hauptdatenfluss

Definition

Die Ende-zu-Ende-Digitalisierung im weiteren Sinne



Reifegradstufen

Die Reifegradstufen wurden um 3 Stufen erweitert

Stufe 7	Visionäre E2E-Digitalisierung	Vollständig datenbasiert & logisch erweitert	i I
Stufe 6	Beschleunigte qualitätssteigernde E2E-Digitalisierung	Automatisierte Datenübernahme & Statusmeldungen	l
Stufe 5	Mindestanforderung E2E-Digitalisierung	Gesamter Prozess digitalisiert	i I
Stufe 4	Vorbereitende Maßnahmen	Voraussetzungen für vollständige Digitalisierung	l
Stufe 3	Frontend-Digitalisierung	Vollständige Online-Beantragung	
Stufe 2	Formular Assistent	Online-Ausfüllhilfe	
Stufe 1	Information	Leistungsinformationen online	
Stufe 0	Offline	Kein Online-Angebot	

Reifegradkriterien

Die Reifegradkriterien wurden um 4 Kriterien ergänzt

Frontend-Digitalisierung

- 1. Leistungsbeschreibung
- 2. Digitaler Antragseingang
- 3. Einbinden der zentralen Nutzerkonten
- 4. Bezahlprozess
- 5. Nutzererfahrung und Konformität
- 6. Portalintegration

Prozessorientierung

- 7. Optimierung von Veraltungsabläufen
- 8. Automatisierung
- 9. Datenzentrierte Medienbruchfreiheit
- 10. Strukturierte Daten
- 11. Antragsbezogene Kommunikation
- 12. Digitaler Bescheid
- 13. Status des Verwaltungsprozess

Umsetzung am Beispiel: E2E-Digitalisierungsprogramm (Bund)



Struktur des E2E-Digitalisierungsprogramm (Bund)

Ein neues Vorgehensmodell für die E2E-Digitalisierung



Innovative Technologien

Erste Erkenntnisse der technischen Pilotierung



Durchgängige Automatisierung spart **Prozessdurchlaufzeit und Ressourcen** und steigert die Ergebnisqualität

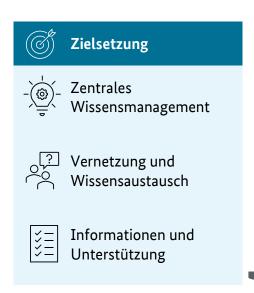
Frühzeitige **Kooperation zwischen Fachseite und Entwicklung** ist entscheidend für den Umsetzungserfolg

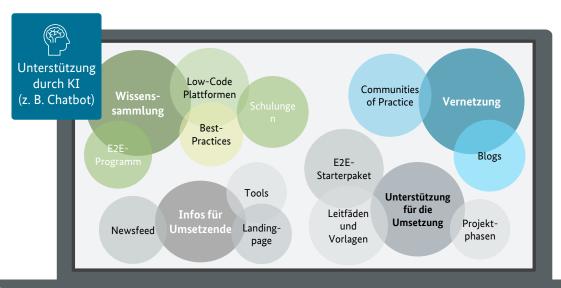
LC/NC-Plattformen ermöglichen eigenständige Digitalisierung mit Fokus auf Organisation und Prozesse statt Technik

KI beschleunigt die Designphase, **automatisiert die Umsetzung** in der Initialisierung und **eröffnet** Chancen durch Integration in die Ablauflogik

Unterstützung von Behörden

Aufbau einer zentralen Wissensmanagementplattform





Berichtswesen & Monitoring

Ein umfassender Ansatz mit einheitlichem Berichtswesen

Daten können auf verschiedener Detailebene betrachtet werden.



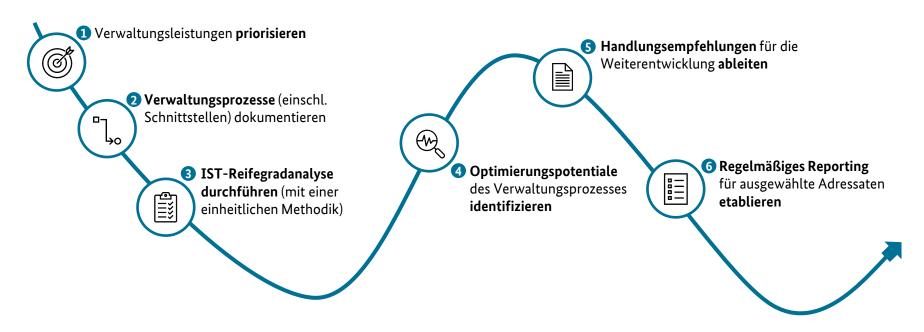
Ein klar definierter Datenfluss ermöglicht ein standardisiertes und aufwandsarmes Berichtswesen.

3

Empfehlungen

Empfehlungen

Erste Schritte in der Anwendung des Reifegradmodells



Empfehlungen

Handlungsempfehlungen für die Prozessdigitalisierung



Fokus auf Projektmanagement PMflex

Ein einheitliches Rahmenwerk zur Sicherstellung von Verantwortlichkeit



Reifegradmodell als Grundlage in Digitalisierungsprojekten

Lieferobjekte mit externem Bezug in Digitalisierungsprojekten müssen das Reifegradmodell erfüllen



Fokus auf innovative Technologien

Geschwindigkeit in der Entwicklung durch Nutzung von LowCode/NoCode- und KI-Lösungen



Frühzeitige Einbindung der Fachabteilungen

Identifikation mit den Ergebnissen und Möglichkeit, nachhaltige Veränderungen anzustoßen

Fragen und Austausch

Vielen Dank!

Kontakt

Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung SB I 6
Nationale und europäische Umsetzung des Once-Only-Prinzips, Ende-zu-Ende-Digitalisierung Alt-Moabit 140
10557 Berlin www.bmds.bund.de

Bei Fragen oder Interesse freuen wir uns über eine Nachricht an: DVII3@bmi.bund.de

